



Es gab den 17jährigen Florian, ein Logistiker aus der 10. Klasse, 5 Stunden kam er in den Unterricht zu spät, das war eine Masse.

Dann legte er eine Entschuldigung vor,  
eine Entschuldigung von der Polizei, das war ein Eigentor.

Er fuhr morgens um 8h hinein in den Blitzer,  
obwohl er genau wusste, dass er da war. Das war sein Ritter.

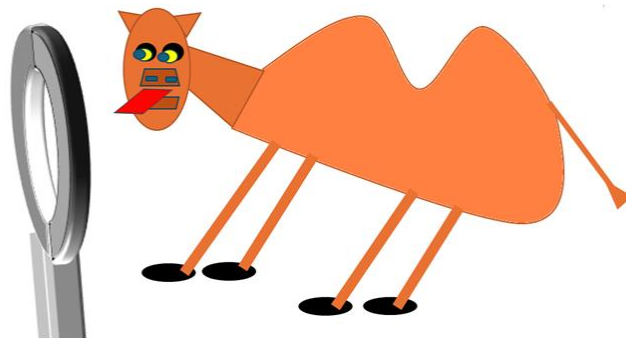
Die Polizei hat ihm gleich sein Moped abgenommen, den Führerschein dazu.  
Seitdem hatte er keine Ruh.

Dann musste er drei Stunden auf einer Polizeibank sitzen,  
bis ein Beamter kam, ein Protokoll aufnahm, das brachte ihn zum Schwitzen.

Dann durfte er zu Fuß in die Schule gehen,  
das war auch nicht schön.

Doch Florian sei ehrlich,  
ein Blitzer ist zumindest nicht gefährlich.

Ein verletztes Schulkind wäre viel schlimmer!  
Daran denkt er immer.



Das Kamelspiel gab es tatsächlich mal,  
dass einem Schüler die ganze Energie stahl.  
Er besuchte die BVJ-Klasse, er war fünfzehn,  
und sollte bald in die Ausbildung gehen.

Am Montag, morgens, kam er in die Schule, dann fiel er auf einmal um,  
bumm!

Was hat er bloß,  
das Erstaunen des gerufenen Notarztes war groß.  
Drei Tage hat er nichts geschlafen, nichts gegessen,  
hat alles vollkommen vergessen.

Er hat drei Tage durchgezockt, war wie benommen  
und scheinbar unbesonnen.

Dass er dabei seine Hose vollmachte, hat er nicht gemerkt,  
das hat keinesfalls sein Selbstwertgefühl gestärkt,  
er wollte unbedingt die 1000€ gewinnen,  
war wie von Sinnen.

Er hat zwar gezockt,  
zum Glück jedoch nichts verbockt!

Seine Ausbildung zum Anlagemechaniker begann er im Herbst trotzdem,  
er konnte problemlos dorthin gehen.

Die 2000€ wurden von der Telekom gestundet,  
vielleicht ein klein wenig aufgerundet,  
monatlich 100€ vom Gehalt abgezogen;  
bis die Schuld war abgebogen.

Heut lebt er gemeinsam mit seine Freundin;  
das Zocken kommt ihm nicht in den Sinn.